

Nachrichten aus Liechtenstein

Ski-WM

Die nächsten zwei Wochen findet die Ski-WM statt. WM ist die Abkürzung für Welt-Meisterschaft. Die WM ist dieses Jahr in Schweden. Dort treten die besten Skifahrer und Skifahrerinnen gegeneinander an. Es gibt verschiedene Kategorien: Super-G, Abfahrt, Slalom, Kombination und Riesenslalom. Männer und Frauen fahren in getrennten Gruppen.

Team Liechtenstein

Für Liechtenstein starten an der Ski-WM zwei Athleten: Tina Weirather und Ian Gut. Ian Gut ist der Bruder von Laura Gut-Behrami. Sie ist ebenfalls eine sehr bekannte Skifahrerin. Sie startet allerdings für die Schweiz.

Tina Weirather

Weirather ist derzeit die beste Skifahrerin in Liechtenstein. Bei der letzten WM



machte Weirather den 2. Platz im Super-G. Sie gewann die Silber Medaille. Super-G bedeutet Super-Riesen-Slalom. Auch dieses Jahr war die Hoffnung auf eine Medaille gross.

Ergebnis

Leider lief das Super-G-Rennen am Dienstag für Weirather nicht wie erwartet. Weirather verpasste ein Tor. Darum schied sie aus dem Wettkampf aus.

Nächstes Rennen

Am Sonntag findet das nächste WM-Rennen von Weirather statt. Für die Abfahrt drücken wir ihr fest die Daumen.

UNICEF-Botschafterin

UNICEF ist das Kinder-Hilfswerk der Vereinten Nationen. Es unterstützt Kinder in der ganzen Welt. Besonders in armen Ländern unterstützt UNICEF im Bereich Bildung, Hygiene, Gesundheit und Ernährung. Seit diesem Jahr ist Tina Weirather Botschafterin bei UNICEF. Eine Botschafterin geht in die armen Länder. Sie schaut wie es den Projekten von UNICEF geht. Und sie setzt sich für Kinder ein.



Dieses Logo bedeutet: Der Bericht ist in Einfacher Sprache geschrieben.



Büro für Leichte Sprache

Ein Angebot vom Liechtensteiner Behinderten-Verband



Diese Seite ist in Einfacher Sprache geschrieben.

Weitere Informationen zum Thema Leichte Sprache und Einfache Sprache finden Sie auf: www.leichtesprache.li

Nachrichten aus Liechtenstein

Fasnacht

Für viele Menschen ist die Fasnacht eine besondere Zeit: Viele Veranstaltungen, ausgelassene Stimmung und tolle Kostüme.

Start

Die Fasnacht startet jedes Jahr am 11. November. Um 11.11 Uhr spielen die Guggenmusiken in unterschiedlichen Gemeinden. Ab der ersten Woche im Januar sieht man dann wieder verkleidete Menschen auf den Strassen.

Dekorierte Beizen

Während der Fasnachts sind viele Beizen dekoriert. Manchmal passend zu einem Motto oder mit bunten Papierschlängen. So kommt in einer Beiz Fasnachts-Stimmung auf. Auch Guggenmusiken besuchen Beizen und spielen ein paar Lieder.

Trisunaball

Am Samstag-Abend findet der Trisunaball statt. Der Masken-Ball ist im Gemeinde-Saal in Triesen. Organisiert wird der Masken-Ball von der Guggenmusik Tresner Moschtgügeler. Die Tür-Öffnung ist um 20.00 Uhr.

Haupt-Fasnacht

Am 28. Februar ist Schmutziger Donnerstag. Dann beginnt die Haupt-Fasnacht. Ein Höhepunkt ist das grosse Monster-Konzert in Schaan am 2. März. Dort spielen 16 verschiedene Guggenmusiken. Die Hauptfasnacht dauert bis am Dienstag, 5. März. Danach verschwindet das Fasnachts-Kostüm wieder im Kleiderschrank.



Redewendung einfach erklärt

In diesem Bericht erklären wir bekannte Redewendungen. Was bedeuten sie? Woher kommen sie?

Dieses Mal wird diese Redewendungen erklärt: «Einen Kater haben».

Bedeutung

Patrick liebt die Fasnacht. Er geht an einen Maskenball und trinkt zu viel Alkohol. Er ist betrunken. Als er am nächsten Morgen aufsteht, hat er Kopfschmerzen und fühlt sich unwohl. Patrick ruft seine Freunde an und sagt: «Ich habe einen schrecklichen Kater.» Das bedeutet Patrick fühlt sich schlecht, weil er zu viel Alkohol getrunken hat.

Herkunft

Der Ausdruck Kater kommt vom alten deutschen Wort Katarrh. Katarrh ist der alte Begriff für eine Schleimhautentzündung. Eine solche Entzündung fühlt sich ähnlich an wie die Folgen von einem Alkohol-Rausch: Kopfschmerzen, Unwohlsein und Schnupfen. Im Laufe der Zeit hat sich das Wort Katarrh zu Kater geändert. Na dann, schöne Fasnacht!



Lob und Kritik

Gefällt Ihnen die Seite? Haben Sie Ideen, wie die Seite verbessert werden kann?

Dann wenden Sie sich an:

Liechtensteiner Behinderten-Verband, Julia Kerber, Tel. 00423/ 390 05 15, E-Mail: julia.kerber@lbv.li